

Bericht zum 4. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024

Am 4. Spieltag wartete wieder ein „reguläres“ Heimspiel auf uns. Es ging gegen die TG Friesen Klafeld-Geisweid aus Siegen, mit denen wir bisher immer freundschaftliche und spannende Spiele (sowohl in Siegen als auch bei uns) erleben durften. Ausnahmsweise hatten wir – auch weil es bei uns zeitlich möglich war – dieses Mal einem Blockvorstart zugestimmt. Normalerweise halten wir nichts von derartigen Vorstarts oder Umlegungen von Spielen, da der Rahmenterminplan schon lange im Voraus feststeht.

So trafen sich am 19.09.2023 auf unserer Seite Gideon Hildebrandt und Stephan Rüsenberg am Trainingsabend mit Christoph und Martin Lohölter, um den vorgezogenen Block zu spielen. Martin (220) kam sehr gut aus den Startlöchern und setzte sich an die Blockspitze. Stephan mit 212 auch nicht schlecht. Christoph konnte mit 202 auch über 200 spielen, Gideon zu diesen Zeitpunkt mit 197 noch hinten. Das sollte sich aber auf den nächsten Bahnen rasant ändern. Die weiteren Bahnen brannte er ein wahres Feuerwerk ab, spielte sämtliche Bahnen über 220 und holte sich am Ende mit 869/12 mehr als souverän den Block- und am Ende auch den Tagessieg. Da konnten die anderen Blockteilnehmer nur staunen. Christoph spielte die zweite und die dritte Bahn jeweils unter 190, um dann auf der letzten Bahn nochmals 210 folgen zu lassen. 787/4 am Ende für ihn. Stephan und Martin näherten sich auf der zweiten Bahn etwas an (416 zur 410 für Martin), bevor Martin sich auf der dritten Bahn wieder absetzen konnte. Bei den letzten 30 Wurf wurde es aber noch einmal spannend. Martin war fertig und hatte nach seinem letzten Wurf 811/11 liegen. Stephan benötigte im Anwurf eine Blanke. Es wurde nur eine 7 und so blieb er mit 810/10 dahinter. Dennoch 81 Holz Vorsprung bei einer verlorenen Wertung.

Unsere letzten beiden Blöcke sollten aber auf dieser Vorgabe aufbauen können. Den zweiten Block – an diesem Tag den Startblock – bildeten Christian Grabies und Matthias Bartling. Sie trafen auf Dominik Ehling und Detlef („Dede“) Gsodam. Auf der ersten Bahn passierte nicht viel. Grabbi lag mit 199 an der Spitze, gefolgt von Dede mit 197. Matze lag mit 191 auf Platz drei vor Dominik (190). Auf der zweiten Bahn spielten Matze, Dede und Dominik ähnlich weiter, sodass alle drei bei 390+ lagen. Nur Grabbi streute einige Fehler ein und fand sich mit 370 am Ende des Blocks wieder. Das sah nicht gut aus. Auf der dritten Bahn Matze und Grabbi jeweils knapp unter 200, Dede mit Problemen und nur 176. Dadurch lag Grabbi nur noch zwei Holz hinter ihm. Dominik aber legte 210 auf das Parkett und setzte sich nach vorne ab. Auf der letzten Bahn spielten Matthias und Christian dann stark auf (219 für Matze und 210 für Grabbi), sodass Matze mit 810/9 das Duell gegen Dominik 799/8 noch für sich entschied und auch Grabbi das Duell gegen Dede mit 779/3 zu 759/2 gewann. Somit 31 weitere Hölzer vor, aber auch Matze hatte die 811 von Martin aus dem ersten Block knapp verpasst. Das war ärgerlich. Somit waren schon 5 Wertungen weg.

Daher war es an unserem letzten Block mit Bodo Schwanke und Werner Hengst, nach Möglichkeit noch das 3 : 0 nach Hause zu holen. Hierfür mussten mindestens 787 geholt werden, je nachdem, was der gegnerische Block, bestehend aus Ralph Irle und Dominik Böse – auf die Bahnen brachte. Bodo (196) und Werner (195) begannen beide ganz gut und konnten so Ralph (169) gleich abhängen. Dominik startete mit 211 an und machte sich auf den Weg, Stephans und Matzes Zahl zu überspielen, sodass sich alle weiteren Überlegungen in Bezug auf den Zusatzpunkt erübrigt hätten. Dominik legte auf der zweiten Bahn gleich noch einmal 205 hinterher, sodass er zur Halbzeit bei 416 lag. Werner legte auch zu und setzte sich mit 406 auf Platz zwei im Block. Bodo mit 190 zur Halbzeit bei 386 und Ralph mit 337 weiter hinten. Er sollte auch im weiteren Verlauf keine Rolle spielen und holte sich am Ende mit 706/1 die Tageslaterne. Dominik bremste auf der dritten Bahn etwas, lag nach 3

Bahnen mit 603 aber immer noch vorne. Bodo mit 201 im Aufwind, 587 nach 3 Bahnen für ihn. Werner nur mit 182 auf der dritten Bahn und somit 588. Da Dominik immer noch vorne im Block lag, war angezeigt, dass Werner und Bodo nach Möglichkeit noch über die Zahl von Dominik Ehling aus dem zweiten Block spielen, um den dritten Punkt zu behalten, es sei denn, Dominik Böse bricht ein. Dominik ließ auf der letzten Bahn noch 196 Holz folgen und kam somit auch auf 799/7. Bodo und Werner versuchten alles, um die in dem Fall in der Räumgasse benötigten 4 bzw. 6 Blanken zu spielen. Am Ende kam Werner auch auf 799/6 und Bodo auf 794/5. Somit waren beide knapp am Überspielen der 799 gescheitert (Bodo war zwischenzeitlich mangels anderer Informationen davon ausgegangen, dass das Überspielen der 787 von Christoph ausreichen würde) und der dritte Punkt trat die Reise nach Siegen an.

Endergebnis: 4.860 : 4.661 2 : 1/45 : 33

Fazit: Holzmäßig haben wir ein ganz gutes Spiel hingelegt, was in erster Linie an Gideons Superzahl von 869 Holz lag. Insgesamt waren wir dieses Mal etwas unausgeglichen und hatten dieses Mal die knappen Entscheidungen gegen uns, sodass der Punkt verdient verloren ging. Somit stehen wir jetzt nach 3 Heimspielen mit -2 Punkten da, haben aber holzmäßig die Spiele bisher deutlich gewinnen können. In zwei Wochen steht schon wieder ein Heimspiel an, dann gegen den Mitfavoriten aus Herne. Gideon ist dann urlaubsbedingt nicht dabei, sodass wir uns insgesamt werden strecken müssen, um das Spiel zu gewinnen.